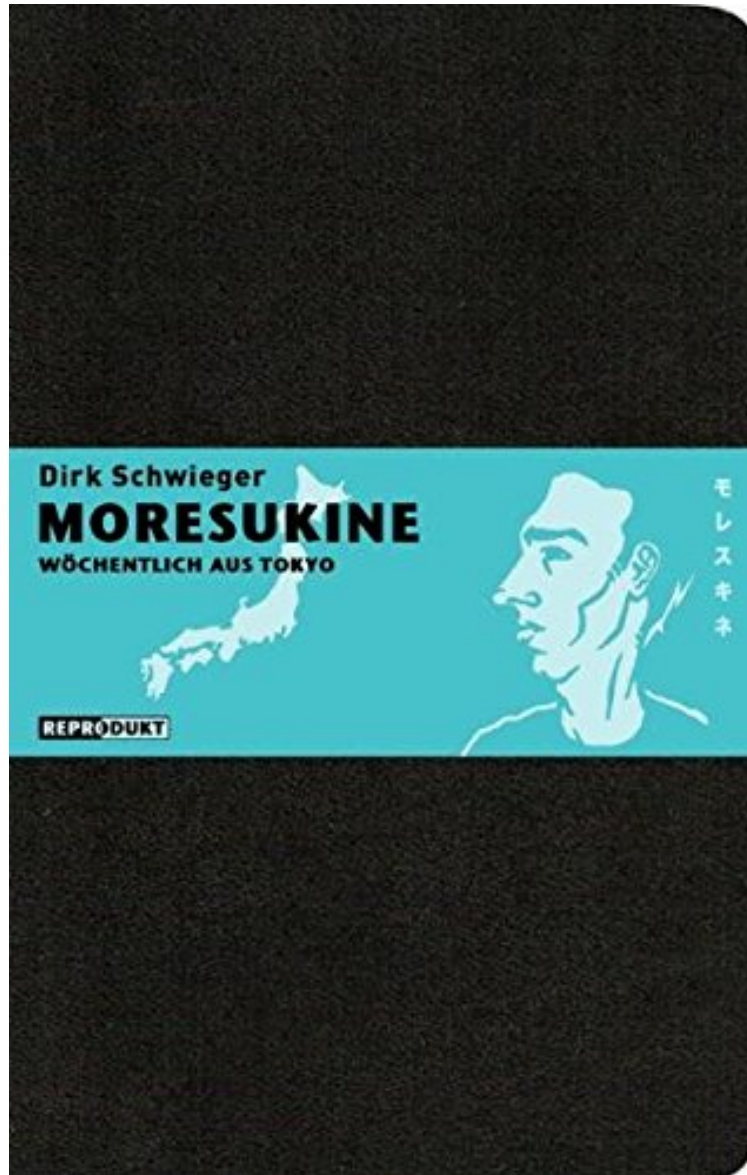


(Free) Moresukine: Wchentlich aus Tokio

Moresukine: Wchentlich aus Tokio

Von Dirk Schwieger

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #990158 in BcherVerffentlicht am: 2007-10-10Abmessungen: 8.39 x .67b x 5.20l, Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 43.Mb

Von Dirk Schwieger : Moresukine: Wchentlich aus Tokio before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Moresukine: Wchentlich aus Tokio:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Reise durch TokyoVon eincomiclebenEs sind vor allem die vielen realen Orte, die in dem Comic beschrieben werden, die Moresukine zu einem ganz besonderem Leseerlebnis machen. Wenn man schon in Tokyo war, erkennt man vieles

wieder - und findet hier doch viele unbekannte Orte, die man am liebsten sofort selbst besuchen möchte. Hier helfen natürlich auch die Bilder, die es wirklich verstehen, Orte und Stimmungen einzufangen. Aber auch wenn es um gesellschaftliche Eindrücke geht, ist Dirk Schwieger ein guter Beobachter, der vielleicht nicht jedes Detail wissenschaftlich analysiert, dafür aber mit offenen Augen und Ohren durch Japans Hauptstadt zieht und so oft einfache und ehrliche Antworten auf komplexe Fragen findet. Zugegeben, was mir zuerst bei dem Comic auffiel war sein Name, der an berühmte Notizbücher erinnert - und noch dazu hat der Comic die dazu passende Form. Was mich immer noch unglaublich begeistert. Aber auch die Zeichnungen ziehen einen immer mehr in ihren Bann. Eine Mischung aus Text und Bildern, die mal sehr detailverliebt und genau, mal eher wie flinke Skizzen unterwegs wirken. All das verstärkt natürlich noch den Eindruck, man hätte hier tatsächlich das Reisetagebuch von Dirk Schwieger in die Hand gedrückt bekommen. Moresukine bietet einen großartigen Einblick in das Tokyo, wie es Dirk Schwieger erlebt hat. Die 24 Episoden muss man dabei nicht chronologisch lesen - vielmehr lädt der Comic dazu ein, immer mal wieder in ihm zu blättern und in der einen oder anderen Geschichte zu versinken. Schade, dass es nur 24 Episoden sind - ich könnte noch so viel mehr von diesen Tokyo-Abenteuern lesen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Projektion trifft auf Wirklichkeit - and back Von Baden-Baden Der Ansatz, den Dirk Schwieger in seinem MORESUKINE wählt, ist so erfrischend unwestlich wie experimentell. Schwieger holt sich nicht mit verkitschten Vorurteilen über die Skurrilität der Japaner und ihrer Gewohnheiten auf, sondern eröffnet seinen Lesern die Möglichkeit, ihre Vorstellungen und Projektionen - mit seiner Hilfe - mit der "Wirklichkeit" Tokyos abzugleichen. Die dabei entstehenden Comic-Episoden sind dann geprägt von Humor und vielen überraschenden visuellen Einflüssen. Jedes Thema wird ernstgenommen und erhält auf knappem Raum seine eigene charakteristische Erzählweise und Seitenaufteilung. Die gesammelten Episoden erheben nicht den Anspruch eines erklärenden oder vollständigen Japanführers. Im Gegenteil, der persönliche Filter, durch den Schwieger erzählt, wird deutlich in allen Episoden reflektiert. Und wahrscheinlich ist MORESUKINE auch deshalb ein Buch über viel mehr als Japan: Es handelt vom Leben und Zurechtkommen in der Fremde insgesamt, von Erwartungen und Halbwissen, von den Mythen, die da draußen in der Welt kursieren und sich neben aller Realität als ebenso real behaupten können. Am Ende bleibt auch MORESUKINE eine wunderbare Erzählung. Die Aufmerksamkeit, die Schwieger seinem Leser und seinem Thema entgegenbringt, setzt sich auch in der Gestaltung der Buchversion fort. Hier wird mit Liebe zum Detail das Cover gestaltet und das Lesezeichen eingesetzt, eine Episode ist zum Ausklappen gefaltet. Und zum Schluss gibt es noch zehn Gastbeiträge von anderen Zeichnern, die Schwieger gebeten hat, ihre Begegnung mit einem Japaner oder japanischer Kultur in einem Comic festzuhalten. Insgesamt ein rundes Produkt. Und für mich persönlich war dieser Comic ein Genuss! Kaufen, lesen, weiter erzählen, verschenken! 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein genialer Trip durch die japanische Subkultur Von Badsardine Schon allein die Aufmachung des Buches ist ein Genuss. Für alle Detailverliebten eine Augenweide. Ein wunderschöner Einband und eine sehr hohe Qualität. Der Inhalt ist entsprechend genial. Ein Deutscher lebt in Tokyo und führt ein Experiment durch. Über das Internet erhält er von Menschen aus aller Welt Anweisungen, was er als Nächstes in Tokyo tun bzw. erleben soll. Ohne Kommentar folgt er diesen Anweisungen und hält seine Erfahrungen als Comic fest, welche er schließlich in einem Blog veröffentlicht. Dieses Buch ist die Zusammenstellung dieser Comics. Für alle, die schon einmal in Tokyo bzw. in Japan waren ist dieses Buch ein riesiger Spaß. Zu oft hneln die Geschichten meinen eigenen Erfahrungen während meiner Japanreisen. Für alle, die Japan lieben oder sich für das Land und die Subkultur Tokyos interessieren.

Kurzbeschreibung Ein Jahr lang befand sich der deutsche Comiczeichner Dirk Schwieger in Tokyo und startete dort im Januar 2006 sein interaktives Comic-Blog "Moresukine". Über das Internet machte er ein Angebot, das schnell auf reges Interesse stieß und sein Blog zu einem Geheimtipp rund um die Welt machte: Er ließ sich von seinen Lesern Aufgaben stellen, die ihn zur Auseinandersetzung mit seiner neuen Wahlheimat nötigten, und versprach seine Erfahrungen in der jeweils kommenden Woche als Comic zu veröffentlichen. Leser aus aller Welt schickten Dirk Schwieger auf Missionen durch die Gastronomie Tokyos, ließen sich von ihm Aspekte japanischer Mentalität, Kultur und Religion erläutern oder jagten ihn durch das berchtigte Nachtleben der japanischen Hauptstadt. Auf diese Weise entstanden 24 tagebuchartige Episoden, in denen auf unterhaltsame Weise eine fremde Kultur vorgestellt wird. Über den Autor und weitere Mitwirkende Dirk Schwieger, 1978 in Frankfurt am Main geboren, studierte Bildende Kunst an der Universität der Künste in Berlin. Vor einigen Jahren rief er den eigenen Verlag ins Leben, in dem seither in loser Folge die Heftreihe "ineinander" erscheint. Jede Ausgabe enthält auch einen Beitrag eines Gastzeichners, unter anderem wurden Frederik Peeters und Fabian Stoltz veröffentlicht. "Moresukine" ist die erste Buchveröffentlichung von Dirk Schwieger bei Reprodukt.